Quelle: https://manuscripta.at/?ID=47060
Copyright: Stams, Zisterzienserkloster

# Wunderzaichen so sich bei disem Lobwürdigem Gottshaus alhie zu Stambs haben zuegetragen.

## Das Erste Zaichen oder Wunderwerckh.

·1·

mutus j. Alls man zalt nach Christi geburt 1363 Jar, war zu Rhüeßheim ain khindt dem sein Vatter mit Todt abgieng, dasselbig khind litte grossen schmerzen an dem fieber in seinen jungen tagen, Also das es auch sein gespräch verlure fünff Jar, derselb Khnab nach des Prioris in demselben Closter ermanung verhieß dem lieben Herrn St: Johannes in im selber ein Kürchfart her gen Stambs zu St: Johannes in das gebürg, umb das, das der, der seinem Vatter sein gespräch erlanngt, ~~das es auch~~ ihme zu hilff ~~Vatter~~ khäme, Also ward er in derselben nacht erhört, und empfieng ain guet gespräch, Und kham her gen Stambs.

·2·

mutus 2. Es war ain Paursman albie bey Rottenberg gesessen, der het ain stummendes khindt bey 14 Jaren, nun geschach das, da Khönig Carl das haubt St: Zacharias Sant Johannes des Tauffers Vatter, her gen Stambs schickhet, Und man khommen war mit der procession hinz gen Pfaffenhofen, da ward entzündt das Herz des benanten mans, Und begert von Gott andechtigeliche, das er durch das verdienen des, der seinem Vatter mit seiner geburdt erwarb sein gespräch, auch seinem Sohn sein gespräch gabe, Und gieng also mit seinem Khindt zu dem würdigen Hayltumb, Als palt das Khindt solliches Hayltumb ersahe, begert es von stund an von des Vatters Arm, Also ward er geredth mit freüden des sein [illegible] Vatter begert hat.

infirmus j. In derselbigen Stundt, da der Lobsamb Convent von Stambs dem benanten Hayltumb, wie billich war entgegen gieng, da war ainer under den Brüdern, der dan mit schwerem Siechtumb begriffen war, aber als palt sye das würdig Hayltumb empfiengen, ward er gesundt.

·3·

claudus j. Als nun das würdig Hayltumb, + nemblich S: Zacharia haubt, her gen Stambs kham, da war ain Paursman von Staudach, der het ain Khindt das war lam an baiden füessen, der eilet also her zu dem würdigen Hayltumb, und rüeffet an den lieben Herrn St: Johannes, das er zu hülff kham seinem Khindt, Und da er volbracht het sein gebet, da kheret er wider haimb mit ganzem vertrawen, Und ward also sein Khindt das vormals lam war, frisch und gesundt, Und im entgegen gelauffen, da danckhet er Gott und seinem würdigen Tauffer St: Johann: